



Evangelische Kirchengemeinde

Bad Münstereifel

GEMEINDEBRIEF

Nr. 11 - September - November 2026



Ein Gemälde
unseres
Konfirmanden
Erik Schmitz

INHALT



- 4 Andacht
- 6 Geburtstagsgrüße
- 8 Freude und Trauer
- 10 Taufen in der Erft
- 11 Pop-up-Hochzeiten
- 12 Gottesdienst im Grünen und Gemeindefest
- 14 Katharina von Bora
- 17 Interview
- 18 Was ihr WOLLt!
- 19 Rätselseite
- 20 Gottesdienste
- 22 Veranstaltungen
- 23 Fusionsverhandlungen
- 24 Gruppen und Kreise
- 25 Kinder - Jugend - Familie
- 26 Jugendtreff
- 27 Veranstaltungen für Jugendliche
- 28 Einladungen
- 29 Musikalischer Herbst
- 30 Erntedank
- 31 Evensong
- 32 Einladung Lesung
- 33 Reformationstag
- 34 Einladungen
- 36 Paar- und Lebensberatung
- 37 Kirchentag 2027
- 38 Rückblick Stickleback
- 38 Impressum
- 39 Kontakt

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes !

KONFIRMATIONEN

Wir freuen uns über die Konfirmationen an Pfingsten und gratulieren ganz herzlich !

Aus Datenschutzgründen werden persönliche Daten nicht im Internet veröffentlicht.

Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.



Gemeinde – Gemeinschaft

Was macht eigentlich unsere Gemeinde aus?

Man könnte zuerst an unser Kirchengebäude denken. Oder an einen Gottesdienst am Sonntag.

Doch Gemeinde beginnt viel früher – dort, wo Menschen einander begegnen.

Wenn ich an unsere Kirchengemeinde denke, dann ist mir direkt vor Augen, dass jede und jeder etwas Eigenes in die Gemeinschaft mitbringt: Erfahrungen, Talente, Ideen, Fragen, Hoffnungen, Zeit, Engagement oder auch Sorgen und die Bitte um Hilfe.

Manche reden gern und können andere begeistern. Andere hören aufmerksam zu oder helfen lieber ganz praktisch. Wieder andere sind einfach da, wenn jemand sie braucht. Einige geben Zeit, andere ihr Fachwissen; einige geben Geld, andere ihre Fähigkeit anzupacken. Gerade diese Unterschiedlichkeit macht unsere Gemeinde so lebendig.



Niemand muss perfekt sein, um dazuzugehören. Niemand muss alles wissen oder können. Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen einander mit Respekt begegnen, sich gegenseitig unterstützen und sich füreinander interessieren. Unsere Gemeinde ist ein Ort des Friedens! Dieser Frieden und die gute Gemeinschaft, in der jede und jeder sein darf, wie sie oder er ist, das ist uns wichtig.

In der Bibel heißt es:

„Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Hebräer 10,24)

Das klingt erstaunlich aktuell. Aufeinander Acht haben bedeutet, den anderen nicht aus dem Blick zu verlieren. Es bedeutet, nachzufragen oder auch mal in Ruhe zu lassen, zuzuhören oder ein Gespräch anzubieten, mitzufühlen oder ganz praktisch zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Und manchmal bedeutet es auch, andere zu ermutigen, ihre Fähigkeiten einzubringen oder den ersten Schritt auf jemanden zuzugehen.

Beim Gottesdienst im Grünen haben wir unsere 22 neuen Konfirmand:innen begrüßt. Wie wunderbar, dass wir nun ein Jahr gemeinsam die Gemeinde erleben und gestalten!

So wächst die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde immer weiter – nicht durch große Worte, sondern durch viele kleine Gesten. Ein freundliches Gespräch. Ein Besuch. Eine helfende Hand. Zeit, die wir füreinander haben. Ehrenamtliches Engagement. Oder einfach das Gefühl: **Du bist nicht allein!**

Genau das ist uns so wichtig für unsere Gemeinde. Sie soll ein Ort sein, an dem Menschen sich willkommen fühlen – unabhängig von Alter, Lebensgeschichte oder Glaubenserfahrung. Jeder mit so viel Nähe oder auch Distanz – wie es passt. Sie sind eingeladen! Du bist eingeladen!



Unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem Vertrauen wachsen darf, an dem Versöhnung möglich ist und an dem wir miteinander unterwegs sind – eben ein Ort des Friedens und des guten Miteinanders!

Nicht alles, was unsere Gemeinde ausmacht, ist sofort sichtbar: gegenseitiges Vertrauen, Gebete, Erinnerungen, Hoffnung, Trost und Gottes Liebe sind nicht zu sehen. Doch gerade dieses Unsichtbare verbindet uns Menschen in der Kirchengemeinde Bad Münstereifel und macht aus vielen einzelnen eine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die viel mehr ist als nur eine Ansammlung von Menschen.

Gemeinde ist nicht in erster Linie ein Gebäude. Gemeinde lebt überall dort, wo Menschen füreinander da sind – und so ein Stück von Gottes Liebe sichtbar machen: in Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Herbst! Vielleicht sehen wir uns bei einer der vielen Veranstaltungen unserer lebendigen Gemeinde? Ich würde mich sehr freuen! **Denn Sie gehören dazu – du bist ein Teil der Gemeinschaft!**

Ihre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla



**Aus Datenschutzgründen
werden Geburtstage
nicht im Internet
veröffentlicht. Sie finden
sich daher ausschließlich
im gedruckten
Gemeindebrief.**

**Aus Datenschutz-
gründen
werden Geburtsta-
ge nicht im Internet
veröffentlicht.
Sie finden sich da-
her ausschließlich
im gedruckten
Gemeindebrief.**

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstagsgrüße, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren **Widerspruch** an folgende Adresse mit:

**Evangelische Kirche, Langenhecke 33,
Bad Münstereifel**

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.



Verabschiedung von

Michael Nikodemus

im Gottesdienst
am 17. Mai 2026
durch Armin Reichert
und Uwe Becher



Wir gratulieren zur kirchlichen Trauung:



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Aus Datenschutzgründen

**werden persönliche Daten
nicht im Internet veröffent-
licht. Sie finden sich daher
ausschließlich im gedruck-
ten Gemeindebrief.**

**Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.**



Es wurden getauft:

**Aus Datenschutzgründen
werden persönliche Daten
nicht im Internet veröffent-
licht. Sie finden sich daher
ausschließlich im gedruck-
ten Gemeindebrief.**



TAUFEN IN DER ERFT

Wieder einmal war es soweit, der Sommer lud und wir feierten einen Taufgottesdienst unter dem Motto GuteLaune an dem Fluss, der mitten durch unseren Stadtkern fließt. Er führte knöcheltief Wasser und ermöglichte 6 Taufgesellschaften, barfuß oder mit Schlappen mitten im Wasser zu stehen, um die Taufe,



die Segnung und das Licht der Taufkerzen in Empfang zu nehmen.

Fünf Kinder, darunter einige, welche die Zeremonie noch nicht verstehen konnten, und eine Erwachsene wurden nach der Taufe mit einem herzlichen Applaus in der Gemeinde willkommen geheißen.

Trotz des leicht unbeständigen Wetters kamen über 150 Personen in die Werther Straße auf Höhe der neuen Treppe an der Erft. Dank der Gastronomen hatten wir fast genügend Stühle, sodass ein Halbkreis um einen kleinen hergerichteten Altar entstand.



Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bei Familie Moranelli (Pinnocchio), den Besitzern des Brauhauses und der Eisdiele Solo qui bedanken.

Pfarrerin Elke Smidt-Kulla leitete den Gottesdienst und wurde dabei von Christa Zimmermann, Arnd, Till und Enno Kulla musikalisch unterstützt.



Natürlich bekamen wir auch wieder den Besuch von der beliebten Schiffsratte Thelonius, die ihre Gedanken zum Thema Wasser mit den Besuchern teilte.

Waschen, trinken, schwimmen, Pflanzen ernähren und schon vor der Geburt sind wir geschützt

durch Wasser - all diese guten Eigenschaften wurden diesem Element zugesprochen. Auch die



Feuerwehr wurde in diesem Zusammenhang erwähnt, zum Glück musste sie nicht gerufen werden. Nach dem Gottesdienst wurde die Werther Straße für die Touristen und Anwohner wieder wie gewohnt hergerichtet.

Es war ein schöner Vormittag - wir kommen wieder, oder?

Birgit Schulz



POP-UP-HOCHZEITEN

Pop-up-Hochzeiten: ein voller Erfolg!



Zwei unserer Streamer ließen sich in der Flamersheimer Kirche von Pfarrerin Elke Smidt-Kulla segnen. Herzlichen Glückwunsch, liebe Bibi und lieber Dietmar !

gab es einige weitere Möglichkeiten unter freiem Himmel, wie z.B. in einem Strandkorb, auf einem schönen alten Sofa, am See der Burg Flamersheim und im Zeremonien-Garten. Auch eine alte Pferdekutsche kam zum Einsatz. Tische und Bänke auf dem



baumbestandenen Marktplatz waren liebevoll geschmückt und boten den Paaren und ihren Angehörigen genügend Platz zum Feiern. Herzhafte und süße Speisen sowie ein Getränkestand boten reichlich Erfrischungen an, sodass den ganzen Tag eine fröhliche, entspannte Stimmung herrschte. Von manchen Paaren hörte man, dass sie sehr froh waren über diese Möglichkeit, ihren „großen Tag“ viel ungezwungener und stressfreier feiern zu können als bei einer Hochzeit im gewohnten Stil.

Ein großer Dank geht nicht nur an die Geistlichen, sondern an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die zu einem wunderschönen und gelungenen Tag beigetragen haben!

Daniela Decker



GEMEINDEFEST UND

Gut, dass Du mich siehst!

Unter diesem Motto stand dieses Jahr unser Gemeindefest und der Gottesdienst im Grünen am 12. Juli.

Der Sommer war gekommen, die Ferien standen vor der Tür - da hat sich die Gemeinde noch einmal versammelt, um unter freiem, wolkenlosem Himmel ein Fest mit Abendmahlsgottesdienst, vielen leckeren Kuchen und Salaten und einer Grillstation zu feiern.



Zahlreiche fleißige Hände haben geholfen, dass am Sonntag Sonnenschutz, Tische und Bänke und gemütliche Ecken entstanden.



Es bot sich ein ganz anderes Bild als vor einem Jahr - wir erinnern uns an den Regen während des damaligen Treffens und den Umzug in die Kirche und den Gemeindesaal in der Langenhecke.



Der Einladung waren viele gefolgt und nachdem wir mit Klatschen und Schnippen einen Psalm gesprochen, einige Lieder gesungen und in einem großen Kreis mit Wein und Saft Abendmahl gefeiert hatten, wurden die neuen Konfirmand:innen vorgestellt und herzlich begrüßt. Für das kommende Jahr hat die Gemeinde 22 Anmeldungen! Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit mit guten Gesprächen und Begegnungen.



Gut, dass Du mich siehst!



GOTTESDIENST IM GRÜNEN

Die Zeit verging wie im Flug, Musik wurde gespielt, Schnellkurs im Linedance gegeben und auch für die Kinder gab es ein vielfältiges Angebot.



Bevor alle nach Hause gingen, wurde wieder sehr tatkräftig geholfen und aufgeräumt, sodass vieles leicht von der Hand ging und wir gut zum



Schluss kamen.

Für den kommenden Sommer planen wir erneut ein Fest im Grünen und werden uns dann erinnern:



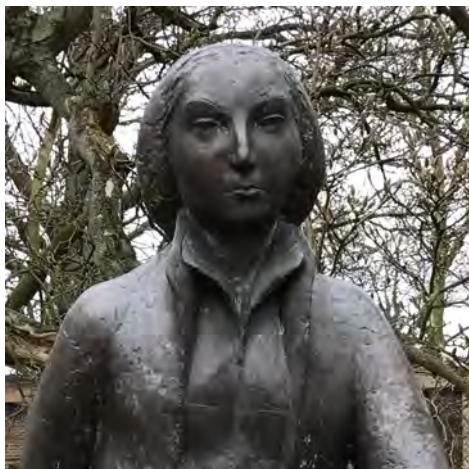
So wie ich bin, komme ich zu Dir.

Gut, dass Du mich siehst!

Birgit Schulz



KATHARINA VON BORA -



**Katharina von Bora –
Die Lutherin**

„Herr Käthe“, „Domina“, „Hausherrschafswirt“: so nannte koketterweise Martin Luther häufig in Briefen und Ansprachen seine Ehefrau.

Wie so oft steckt auch in diesen Äußerungen ein wahrer Kern. Katharina war keine Aktivistin einer frühen feministischen Bewegung, die für Gleichberechtigung kämpfte – Nein! Sie lebte einfach ihr neues Leben so, wie sie es für richtig und gut hielt, ihrem Können und ihren Talenten entsprechend. Doch lebte sie Anfang des 16. Jahrhunderts damit eine Rolle vor, welche für das damalige Frauenbild sehr ungewöhnlich und höchst fortschrittlich war. Eine „Vor-Kämpferin“ einer gleichberechtigten Frau in Ehe und Gesellschaft – einfach durch eigenes Vorleben und Handeln. Höchst fähig und geschickt zeigte sie sich hierbei im Bereich Finanzen, Hauswirtschaftsleitung des ehemaligen Klosters in Wittenberg; sie steuerte intellektuelle, theologische Beiträge im Rahmen der so-

genannten „Tischgespräche“ Martin Luthers bei. Wie kam es dazu? Im Folgenden will ich versuchen, die Gründe für diese Entwicklung, auch aus ihrem Lebenslauf heraus, zu erörtern.

Geboren Anfang 1499 in eine -eher arme- Familie des sächsischen Landadels, wurde sie vom Vater bereits als Kind in ein Kloster verbracht, in dem sie nie glücklich wurde. Nach dem Studium von Flugblättern Martin Luthers (kritische Auseinandersetzung mit dem Klosterleben, Gelübden, Zölibat, Unterdrückung usw.), die u.a. auch in ihr Kloster geschmuggelt wurden, entschloss sie sich mit acht weiteren Mitschwwestern, aus dem Kloster zu fliehen. Ein Kaufmann (ein Freund von Martin Luther) organisierte die Flucht mit seinem Wagen. Die Fahrt führte nach Wittenberg, wo die Flüchtlinge bereits von Martin Luther und Freunden erwartet wurden. Die Frauen sollten verheiratet werden, da es in dieser Zeit für alleinstehende Frauen im Prinzip keine Alternative gab, um in der Gesellschaft zu „überleben“. Katharina von Bora verliebte sich erstmals in ihrem Leben in einen Mann namens Hieronymus Baumgartner. Auch dieser war offenbar sehr stark in Katharina von Bora verliebt. Der Vater von ihm verweigerte aber letztendlich seine Zustimmung zur Heirat mit einer „entlaufenen, ehemaligen Nonne“. Hier zeigte sich aber auch erstmals eine relativ moderne Sichtweise Katharinas. Sie war sehr enttäuscht von ihrem Bräutigam, der nach ihrer Meinung sich zu schnell des Urteils seines Vaters beugte und keinen „Mumm“ bzw. Widerstand gegen dieses „Nein“ aufgebracht hat. So kam es letztendlich zu einer „Trotz“- bzw. eher vernunftbezogenen Heirat mit Martin Luther, der

ursprünglich als eingefleischter Junggeselle, von seiner Arbeit stark eingenommen, gar nicht heiraten wollte.

Ein ehemaliger Mönch und eine entlaufene Nonne treten in den Stand der Ehe: auch und gerade in dieser Zeit ein ungeheurer und revolutionärer Vorgang. Zeitlebens wurde beiden dieser Umstand von Teilen der Gesellschaft vorgeworfen und mit Hass-Aussagen kommentiert. Insbesondere Katharina litt bis an ihr Lebensende unter diesen Verunglimpfungen. Mit dieser Ehe (einschließlich sechs eigenen Kindern) stellten sie aber auch das Ur-Modell der protestantischen Pfarrersfamilie dar.

Nach dem Einzug ins „Schwarze Kloster“ hatte sie sehr schnell viele, eigene Vorstellungen in die Umgestaltung des Anwesens, in dem Martin Luther bis dahin mehr oder weniger allein hauste. Wie ich in der folgenden Aufzählung versuche deutlich zu machen, hatte sie dabei auch viele moderne Ideen, wie sie damals in privaten Haushalten fast gar nicht vorkamen. So ließ sie die Küche sanieren u.a. mit einer Wasserrohrverlegung in die Küche, um das mühsame und zeitraubende Wasserholen vom Brunnen zu vermeiden. Im Wohnzimmer wurde ein Kachelofen samt Bank errichtet, daneben Holzvertäfelung, damit man es im Winter gemütlich und behaglich hatte. Hier wurde viel mit den Kindern musiziert und gesungen. Es wurde ein im Haus liegendes Bad (!) mit Badewanne eingerichtet, welche sie nicht nur zur Säuberung nutzte, sondern ausdrücklich auch für Wellness- und Entspannungsbäder mit Kräuter- und Blütenblätter-Zugaben. Auch die Kinder hatten immer „einen Riesen Spaß“. Am bekanntesten sind wohl die Gestaltung, Be-

wirtschaftung und Ernte in drei großen Gärten, eine Bierbrauerei (von Martin Luther häufig gelobt) und Viehzucht. Ebenso sind medizinisch-pflegerische Tätigkeiten einschließlich Hospizpflege zu erwähnen. Dies alles war natürlich nicht billig. Auch hier zeigte sich – wie bereits erwähnt – ein weiteres Talent: Betriebswirtschaft, Finanzen und Verwaltung. Sie handelte mit den erzeugten Waren, führte eine finanzielle Beteiligung der zahlreich im Haus lebenden Studenten ein (alternativ auch Arbeitseinsatz, wenn diese kein Geld hatten); dies alles mit streng-authentischer und konsequenter Hand. So erwarb sie sich mehr und mehr Ansehen und Respekt bei ihrem Ehemann, der vieles bis dahin einer Frau nicht zugebraut hatte. Auch intellektuell konnte sie locker an den im Haus stattfindenden zahlreichen Diskussionen (teilweise auf Latein) mithalten und hat wohl teilweise ihre eigenen Gedanken mit einfließen lassen. All dies verdankt sie einer umfassenden Bildung im Kloster mit Lesen, Schreiben, Rechnen, Latein und medizinischer Kräuterkunde. Hier zeigt sich die entscheidende Bedeutung der Bildung und Ausbildung für ein gleichberechtigtes Denken und Handeln. Nur so war es Katharina Luther möglich, ein selbstbewusstes und selbstständiges Leben zu führen und war daher der damaligen Zeit um Jahrhunderte voraus!

Nachdem Katharina Luther bei vorhergehenden Pest-Epidemien in Wittenberg blieb, ließ sie sich diesmal (1552 – Martin Luther verstarb 1546) überzeugen, die Stadt Richtung Sachsen (Torgau) zu verlassen. Auf der Fahrt kam es zu einem folgenschweren Verkehrsunfall. Das Pferd bockte, Katharina Luther sprang aus der Kutsche und versuchte

FORTSETZUNG KATH. VON BORA

eingzugreifen. Dabei stürzte sie bzw. verletzte sich offenbar derart unglücklich, dass sie sich das Becken brach. Von dieser Verletzung erholte sie sich nicht mehr. Sie war nicht mehr gehfähig, wurde einige Monate noch von der Tochter gepflegt. Verstarb dann mit 53 Jahren (wahrscheinlich an Komplikationen) Dezember 1552 im sächsischen Torgau, wo sie dann in der Marienkirche beigesetzt wurde.

Zum Schluss noch ein kleiner Reisetipp: Wittenberg in Sachsen-Anhalt: Martin Luther und Katharina von Bora einschließlich Lutherhaus („Schwarzes Kloster“) mit benachbartem Melanchthonhaus (UNESCO-Weltkulturerbe), Philipp Melanchthon, Lucas Cranach der Ältere mit Cranach-Höfen, Schloss (96 Thesen, Grabstätte) und Stadtkirche (Haupt-Predigerkirche von Luther). Daneben: Asisi-Panorama-Museum mit 360° Darstellung Wittenbergs im 16. Jahrhundert, Hundertwasser-Schule. In der Nähe Dessau-Roßlau bzw. Umgebung: Bauhaus mit den sogenannten Meister-Häusern, Dessau-Wörlitzer Gartenreich (alles UNESCO-Welterbe).

Statue im Garten des „Schwarzen Klosters“ in Wittenberg (fotografiert von Dr. Thomas Schulz)



Dr. Thomas Schulz



Einladung: Eltern-Kind-Bastelnachmittag

Eltern und Kinder (ca. 5-13 Jahre) basteln gemeinsam. Es gibt verschiedene und ganz unterschiedliche Bastelstationen. Alle Materialien sind vor Ort. Einfach dabei sein und mitbasteln. Wir basteln schöne und farbenfrohe Dinge, die zur Jahreszeit passen – wunderbare selbstgebastelte Gegenstände für euer Zuhause oder auch zum Verschenken!

Für die Planung bitte ich um eine Anmeldung unter: elke.smidt-kulla@ekir.de oder per Chat oder Anruf unter 01 51 - 21 37 54 66.

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Team



INTERVIEW MAGDALENA KESSELER

Für diese Ausgabe haben wir

Magdalena Kessler

einige Fragen gestellt. Sie ist seit dem krankheitsbedingten Ausfall von Frau Krumbein als Küstervertretung bei uns in der Gemeinde tätig. Frau Kessler ist ehrenamtlich noch in vielen Gruppen tätig: z.B. als Gemeindebriefausträgerin, beim Seniorennachmittag, im Kirchenkaffee, beim offenen Frühstückstreff, im Frauengottesdienst, beim Küsterdienst und im ÖKK. Sie ist in Bad Münstereifel geboren und daher ein echtes Urgestein in der Gemeinde.

Als Kind katholisch getauft und im Jahr 2021 konvertiert. Waren Sie von Kind an christlich geprägt?

Ja, ich bin in den hiesigen katholischen Kindergarten gegangen, danach habe ich in der Schulzeit Lektorendienste in der katholischen Kirche übernommen. In meiner Jugend war ich zuerst in der Jugendgruppe aktiv und habe diese später geleitet. Mit dem Umzug nach Boudersath bin ich im Pfarrgemeinderat von 1980-2004 tätig gewesen, hier war ich auch schon aktiv in der Seniorenarbeit, Jugendarbeit und Küstertätigkeit.

Wie kommt die Verbindung zur evangelischen Kirchengemeinde?

Durch die Freundschaft zur Familie Mondorf, die mich oft aufgefordert haben, einmal mit in den evangeli-

schen Gottesdienst zu kommen. Pfarrer Raschke war mir ja auch bekannt, da wir ja beide in Boudersath gewohnt haben. Als ich wieder in Bad Münstereifel wohnte, habe ich Christa Strang angesprochen, ob der ÖKK Unterstützung braucht und somit war der erste Stein gelegt in der ev. Kirchengemeinde tätig zu werden.

Wie kam es dazu, dass Sie konvertiert sind?

Ich konnte mich irgendwann mit den Werten der kath. Kirche nicht mehr identifizieren. Das Abendmahl sagt mir mehr als die Wandlung in der kath. Kirche. Hier spüre ich eine Gleichstellung zwischen Pfarrperson und den Gläubigen. Für mich ist es wichtig eine Gemeinschaft zu sein und Farbe zu bekennen, egal wer wir sind und wo wir herkommen.

Was bedeutet Glaube?

Der Glaube gibt mir den Halt und die Stütze, die ich für mich brauche. Dadurch fühle ich mich verbunden und bin gerne aktives Mitglied dieser Gemeinschaft. Ich brauche das!!!!

Die Fragen stellte Claudia Zwingmann.



NEUE KREATIVGRUPPE

Was ihr WOLLt! - unsere neue Kreativgruppe

Unsere Idee ist:

Menschen, die gerne kreativ sind, treffen sich ein- bis zweimal im Monat donnerstags im Gemeindesaal.

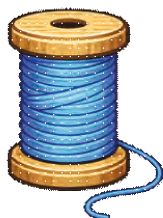


Jede und jeder bringt ihr oder sein kreatives Projekt mit (stricken, nähen, häkeln, schnitzen, basteln, malen...), und es ist Raum für Gemeinschaft und zum Austausch.

Natürlich soll dabei auch für das leibliche Wohl gesorgt sein - wie immer in unserer Kirchengemeinde! :))

Ob dann jede(r) beim Treffen im Gemeindesaal am eigenen Projekt arbeitet oder über die Gemeinschaft auch ein Lernen neuer kreativer Ideen möglich wird, wird die Gruppe selber finden und regeln.

Wir suchen jemanden, der Lust und Zeit hat, diese Gruppe in einem Zweierteam zu organisieren und zu begleiten. Es ist immer sinnvoll, eine solche Gruppe zu zweit zu leiten, damit die Aufgaben und die Verantwortung geteilt sind.



Eine engagierte Frau hat sich schon gefunden, die diese Gruppe mit übernehmen möchte.

Sind Sie kreativ? Hast du Lust auf Gemeinschaft beim kreativen Gestalten? Haben Sie Zeit für diese Aufgabe und für dieses neue Angebot in unserer Gemeinde?

Ich gebe gerne am Telefon oder auch im persönlichen Gespräch mehr Auskünfte!

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla,
Telefon: 01 51 - 21 37 54 66.



Erntedank-Rätsel: Entschlüssele den Bibelvers

So wird der Code geknackt:

Suche zu jeder Zahl den passenden Buchstaben im Alphabet.

Dabei gilt: **A ist die 1**, **B ist die 2**, **C ist die 3** – bis **Z = 26**.

Danach folgen die Umlaute: Ä = 27, Ö = 28, Ü = 29.

4-1-14-11-5-20

4-5-13

8-5-18-18-14;

4-5-14-14

5-18

9-19-20

6-18-5-21-14-4-12-9-3-8,

4-5-14-14

19-5-9-14-5

7-29-20-5

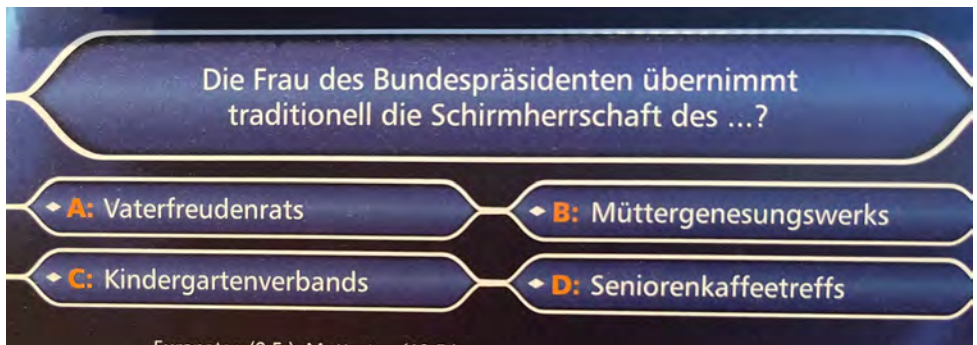
23-27-8-18-5-20

5-23-9-7-12-9-3-8.

Viel Spaß und Erfolg!

Die Auflösung finden Sie auf Seite 23.

Neulich im Fernsehen...



Was hätten Sie geantwortet?

Wir hätten uns natürlich gern für **D** entschieden... 😊

(das spontane Foto machte Birgit Schulz - vielen Dank !)

GOTTESDIENSTE

■ SEPTEMBER 2026

Sonntag, 6. September - 10.00 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Irmela Richter

Sonntag, 13. September - 10.00 Uhr

Gottesdienst am Israelsonntag

Prädikant Armin Reichert

vorher um 9 Uhr **Gemeindefrühstück**

Sonntag, 20. September - 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerinnen Elke Smidt-Kulla

Sonntag, 27. September - 10.00 Uhr

Gottesdienst **(wird gestreamt)**

Armin Reichert & Männerteam

anschl. **Suppen**

■ OKTOBER 2026

Sonntag, 4. Oktober - 10.30 Uhr

GuteLaune-Gottesdienst mit **(wird gestreamt)**
Abendmahl zu **Erntedank**

Pfarrerinnen Elke Smidt-Kulla & Team

anschl. **Suppen**

Sonntag, 11. Oktober - 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer i.R. Dr. Martin Dutzmann

Sonntag, 18. Oktober - 10.00 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Irmela Richter

Sonntag, 25. Oktober - 17.00 Uhr

Evensong (musikalischer Gottesdienst)

Pfarrerinnen Elke Smidt-Kulla **(wird gestreamt)**
anschl. **Empfang**

Samstag, 31. Oktober - 19.30 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag

in **Euskirchen** (Hoffnungskirche)

Pfarrerinnen Elke Smidt-Kulla und

Pfarrer Frank Thönes

mit anschl. Empfang

■ NOVEMBER 2026

Sonntag, 1. November:

kein Gottesdienst

Sonntag, 8. November - 10.00 Uhr

Gottesdienst am Mirjamsonntag

(wird gestreamt)

Pfarrerinnen Elke Smidt-Kulla & Team

Sonntag, 15. November - 10.00 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Irmela Richter

Sonntag, 22. November - 10.00 Uhr

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
mit Abendmahl

Pfarrerinnen Elke Smidt-Kulla

Sonntag, 29. November - 10.00 Uhr

Gottesdienst am 1. Advent

(wird gestreamt)

Pfarrerinnen Elke Smidt-Kulla &

Frauenteam

anschl. **ÖKK-Adventsbrunch**



Evangelische Kirche:
Langenhecke 33
53902 Bad Münstereifel

 Unsere Kirche und unser Gemeindesaal in der Langenhecke 33 sind auch für Rollstuhlfahrende barrierefrei zu erreichen. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.



Worauf man im Urlaub stoßen kann:
Statue des Reformators Guillaume Farel (1489-1565), einer Schlüsselfigur der Reformation in der französischsprachigen Schweiz, vor der Collégiale in Neuchâtel.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Senioreneinrichtung Haus Johanna	Letzter Dienstag im Monat, 10 Uhr
Wohnanlage Am Alten Stadttor	Letzter Dienstag im Monat, 11 Uhr
Tagespflege Zimmer-Hartmann	Letzter Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Seniorenhaus Marienheim	Letzter Donnerstag im Monat, 11 Uhr

Wir danken herzlich Pfarrer i.R. Thomas Gericke und Pfarrer i.R. Dieter Bethkowsky-Spinner, die neben Pfarrerin Elke Smidt-Kulla Gottesdienste in den Seniorenhäusern unserer Gemeinde übernehmen.

VERANSTALTUNGEN

September 2026

Offener Frühstückstreff

☑ Donnerstag, 10. Sept., 9.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Gemeindefrühstück

☑ Sonntag, 13. September, 9.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Chorkonzert

☑ Sonntag, 13. September, 17.00 Uhr

🏠 in der Evangelischen Kirche

Ökumenisches Friedensgebet

☑ Mittwoch, 16. September, 19.00 Uhr

🏠 in der Evangelischen Kirche

Eltern-Kind-Basteln

☑ Samstag, 19. September, 14.30 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Besuchsdienstkreis

☑ Montag, 21. September, 10.00 Uhr

🏠 im Roten Haus

Seniorentreff

☑ Donnerstag, 24. Sept., 15.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Lesung mit Albi Roebke

☑ Montag, 28. September, 19.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Oktober 2026

Lebendige Gemeinde

☑ Donnerstag, 1. Oktober, 19.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Konzert Musikverein Kreuzwg.

☑ Samstag, 10. Oktober, 18.00 Uhr

🏠 in der Evangelischen Kirche

Lebendige Gemeinde

☑ Donnerstag, 15. Oktober, 19.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Ökumenisches Friedensgebet

☑ Mittwoch, 21. Oktober, 19.00 Uhr

🏠 in der Katholischen Kirche

Seniorentreff

☑ Donnerstag, 22. Oktober, 15.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

November 2026

Ökumenisches Friedensgebet

☑ Mittwoch, 18. November, 19.00 Uhr

🏠 in der Evangelischen Kirche

Seniorentreff

☑ Donnerstag, 19. Nov. 15.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Lebendige Gemeinde

☑ Donnerstag, 19. Nov., 19.00 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Eltern-Kind-Basteln

☑ Samstag, 21. November, 14.30 Uhr

🏠 im Gemeindesaal

Sitzungen des Presbyteriums

24.09.2026

22.10.2026

26.11.2026

Region Oberland - bald eine gemeinsame Gemeinde?

Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat beschlossen, mit den Kirchengemeinden in Zülpich und Flamersheim und der Sophiengemeinde in Gespräche zu gehen und zu prüfen, welche gemeinsame Basis wir haben - mit der wir gemeinsam als **eine** große Kirchengemeinde in die Zukunft gehen könnten.

Dazu sind acht Projektgruppen ins Leben gerufen worden, die mit Menschen aus allen vier Gemeinden besetzt sind. Diese Projektgruppen beschäftigen sich mit folgenden Themen: Finanzen & Gebäude, Personal, Struktur & Identität, Gottesdienst & Kirchenmusik, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt, Konfirmand:innenarbeit.

Die Mitglieder der Gruppen sprechen über alle Fragen und Themen, die wichtig sind, um zu klären, ob ein zukünftiger gemeinsamer Weg als eine Gemeinde sinnvoll und für die Zukunft hilfreich ist.

Warum sprechen wir überhaupt über eine Fusion?

Unsere Gemeinden werden kleiner, sie müssen mit weniger Steuereinnahmen auskommen. Auch wird es immer schwieriger werden, Pfarrstellen neu zu besetzen.

Wir werden auf lange Sicht nicht eigenständig und allein bleiben können.

Die Kreissynode hat deshalb mehrheitlich beschlossen, dass sich die Kirchengemeinden in den Regionen zusammenschließen sollen, um für den Weg in die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Wir suchen nach Wegen, damit das kirchliche Angebot vor Ort in Bad Münstereifel und in der Umgebung eine gute Zukunft hat.

Wenn Sie Fragen oder Gesprächsbedarf dazu haben, melden Sie sich gerne bei mir oder bei unseren Presbyter:innen.

Herzliche Grüße,
Elke Smidt-Kulla



Auflösung des Rätsels von Seite 19:

Lösung: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich. (Psalm 136,1)

UNSERE GRUPPEN UND KREISE

Chorprobe	🕒 Dienstags um 18.30 Uhr 🏠 im Gemeindesaal	👤 Christa Zimmermann ☎ (0 22 51) 6 43 11 ✉ christa.zimmermann@gmx.net
Theaterprobe	🕒 einmal wöchentlich 🏠 in Satzvey	👤 Uschi Gruß ☎ 01 63 - 2 39 59 08 ✉ post@mimamagister.de
Folktanzgruppe	🕒 Mittwochs um 19.45 Uhr 🏠 im Gemeindehaus Arloff	👤 Edgar Mertens ☎ (0 22 53) 61 46
Line-Dance-Gruppe	🕒 Mittwochs um 19.00 Uhr 🏠 im Gemeindesaal	👤 Andrea Kauke ☎ 01 77 - 7 84 65 81 ✉ horsemanship@email.de
Besuchsdienstkreis	🕒 Montag, 21. September, 10 Uhr 🏠 im Roten Haus	👤 Annemie Leucht ☎ (0 22 53) 49 55
Gemeindebriefkreis	🕒 Dienstag, 24. Nov., 9.00 Uhr 🏠 im Gemeindesaal	👤 Claudia Zwingmann ☎ (0 22 53) 61 46
Literaturkreis	🕒 Dienstags um 16.00 Uhr: 1.9., 6.10. und 3.11. 🏠 im Gemeindesaal	👤 Barbara Meyer ☎ 01 57 - 31 05 76 24 ✉ bamey@t-online.de
Ökumenischer Kochkreis	🕒 Freitags, 17.00 Uhr 25.9. und 6.11. 🏠 im Gemeindesaal	👤 zur Zeit Birgit Schulz ☎ (0 22 53) 61 46 ✉ else-bam@gmx.de
Seniorentreff	🕒 Donnerstags um 15.00 Uhr 24.9., 22.10. und 19.11. 🏠 im Gemeindesaal	👤 Birgit Schulz ☎ (0 22 53) 61 46 ✉ else-bam@gmx.de
Männerteam	🕒 Donnerstags um 19.30 Uhr 3.9. 🏠 im Gemeindesaal	👤 Armin Reichert ☎ (0 22 53) 68 68 ✉ armin.reichert@ekir.de
Lebendige Gemeinde	🕒 Donnerstags um 19.00 Uhr 1.10., 15.10. und 19.11. 🏠 im Gemeindesaal	👤 Armin Reichert ☎ (0 22 53) 68 68 ✉ armin.reichert@ekir.de
Christliche Schweigemeditation	🕒 Donnerstags um 19.30 Uhr 10.9., 8.10. und 5.11. 🏠 im Gemeindesaal	👤 Ulla Corzelius ☎ 01 60 - 91 00 75 03 ✉ ursula.corzelius@erzbistum-koeln.de

KINDER - JUGEND - FAMILIE



Konfi-Kurs und Konfi-Treff



Dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr: **29.9. und 17.11.**



Samstags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr: **26.9. und 7.11.**



im Gemeindesaal



Elke Smidt-Kulla



elke.smidt-kulla@ekir.de



Eltern-Kind-Basteln - **siehe Seite 16**



Samstag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr: **19.9. und 21.11.**



im Gemeindesaal - Anmeldung:  elke.smidt-kulla@ekir.de



Elke Smidt-Kulla



01 51 - 21 37 54 66



Ökumenischer Jugendchor (5.-7. Klasse)



Donnerstags von 17-18 Uhr



Andreas Schramek



Josefshaus oder Jesuitenkirche



01 76 - 24 01 62 73



Andreas.schramek@erzbistum-koeln.de



Offener Jugendtreff (ab 7.9.) - **siehe Seite 26**



Jeden ersten und dritten Montag im Monat von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr



im Roten Haus



dagmar_henninghaus@web.de



Dagmar Henninghaus



01 57 - 57 05 40 57



Brettspielgruppe für alle Generationen (ab 10.9.) - **siehe Seite 27**



Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr



im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17



Tina Nücken



brettspielgruppe@magenta.de



Angebote für Jugendliche - **siehe Seite 27 !**



12.09.: Gemeinsam vegetarisch kochen



24.10.: Halloween-Special: Gruselige Plätzchen backen & Deko basteln



28.11.: Kreativnachmittag



Anmeldungen unter: 01 63 - 1 35 54 91



Kunterbunter Kindertreff



Freitag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr: **25.9., 16.10. und 13.11.**



im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17



Henrik Hill



henrik_hill@ekir.de



Theresia Meyer-Wilden



theresiamw@yahoo.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Münstereifel

Offener Jugendtreff

KEIN STRESS. KEIN PLAN?
DANN KOMM VORBEI!

Raus aus der Schule, rein in den offenen Jugendtreff!
Hier kannst du einfach du selbst sein.

jeden 1. und 3. Montag im Monat
von 13:30 - 15:30 Uhr

kostenlos & ohne Anmeldung



*Jede*r ist willkommen!*

ROTES HAUS
LANGENHECKE 33. BAD MÜNSTEREIFEL

START: 7. SEPTEMBER 2026

EINLADUNGEN JUGEND



Komm vorbei und spiel mit!

Brettspielgruppe für alle Generationen

- ✓ Brettspiele
- ✓ Kartenspiele
- ✓ Teste neue Spiele!
- ✓ Bring dein Lieblingsspiel mit!
- ✓ Lerne neue Kartenspiele!
- ✓ Ohne Anmeldung
- ✓ 100% Unterhaltung!

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, ab dem 10. September 2026.
16 bis 18 Uhr.
Kinder- und Jugendhaus in Arloff, Blumenweg 17.

Kinder unter 12 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.



Jugendaktionen
Evangelische Kirchengemeinde
Bad Münster eifel

GEMEINSAM VEGETARISCH KOCHEN

**SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 26
12-15 UHR
GEMEINDESAAL BAD MÜNSTEREIFEL**

Langenhecke 33,
Bad Münster eifel

Kostenlose Anmeldung
unter 0163-1355491

13-17 Jahre

Link zur WhatsApp-Gruppe

Nächster Termin: 24. Oktober
(Plätzchen und Deko für Halloween)



Jugendaktionen
Evangelische Kirchengemeinde
Bad Münster eifel

Halloween-Special

Gruselige
Plätzchen backen
& Deko basteln

OCTOBER

**SAMSTAG 24 15 - 18 Uhr
2026**

Gemeindefaal Bad Münster eifel
Langenhecke 33,
Bad Münster eifel

13 - 17 Jahre
Kostenlose Anmeldung unter 0163-1355491

Link zur WhatsApp-Gruppe



JUGENDAKTIONEN
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
BAD MÜNSTEREIFEL

Kreativnachmittag

Karten basteln
Handlettering
Adventsstimmung

**SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2026
15 - 18 UHR
GEMEINDESAAL BAD MÜNSTEREIFEL**

LANGENHECKE 33,
BAD MÜNSTEREIFEL

13 - 17 Jahre

Kostenlose Anmeldung
unter 0163-1355491

Link zur WhatsApp-Gruppe

EINLADUNGEN

Israelgottesdienst

Am **13. September 2026** feiern wir **um 10 Uhr** unseren diesjährigen Israelgottesdienst. Eigentlich wird er traditionell am 10. Sonntag nach Trinitatis gefeiert, das wäre am 09.08.2026. Aus organisatorischen Gründen mussten wir ihn diesmal auf den 13.09.2026 verschieben.

Steter Schmerz wohnt in meinem Herzen - unter diesem Zitat aus dem Römerbrief des Paulus steht der Israelgottesdienst in diesem Jahr. Noch immer herrscht Krieg in Israel, im Libanon, im Iran und in den Golfstaaten und auch in der Westbank und im Gazastreifen gibt es kein Ende der Gewalt. Die Bilder nach dem grauenvollen Terrorüberfall der Hamas am 7. Oktober 2023 sind noch in unseren Köpfen. Ebenso die Bilder aus dem zerstörten Gazastreifen nach israelischen

Angriffen als Reaktion auf den Hamas-Terror, wieder mit unzähligen unschuldigen Opfern.

In dieser Situation braucht es von uns, deren Leben in den meisten Fällen so entfernt von diesem gewaltvollen Leid verläuft, wirklich Empathie, braucht: sich auf das Leid einlassen, mitfühlen, alle Menschen in diesem Konflikt hören, gerade auf die Schwächsten. Nicht aber Besserwisserei und vorschnelle Bewertungen von außen. In diesem Geist wollen wir den Israelsonntag feiern, in Verbundenheit mit unseren jüdischen Geschwistern, zu unserem gemeinsamen Gott für Frieden beten und in Solidarität mit vielen Menschen in Israel auch kritische Fragen gegenüber dem Vorgehen der eigenen Regierung stellen.

Armin Reichert



Männergottesdienst

Am **27. September 2026** feiern wir **um 10 Uhr** den sogenannten Männergottesdienst. Er wird von unserem Männerteam gestaltet, richtet sich aber keinesfalls nur an Männer, **sondern an die gesamte Gemeinde!**



Anschließend gibt es traditionell Kölsch und Suppen, die von unseren Männern gekocht werden. Auch hierzu sind Sie sehr herzlich eingeladen!

Ingo Hessenius



MUSIKALISCHER HERBST

Konzert im September

Ein Kirchenkonzert unseres Chores steht im September bevor!

Am **13. September um 17 Uhr** wird der **Kirchenchor** ein Konzert auf-führen, in dem mit Werken zu den Themen „Preis und Dank“, „Bitte und Vertrauen“ und „Segen“ Chor-sätze vom 17. bis zum 20. Jahrhun-dert zu hören sein werden.

Es wird eine breite Palette ver-schiedener Musikstile dargeboten, von doppelchörigen Werken bis zu dem größer angelegten „Hör mein Bitten“ mit Solosopran (Silke Esch-weiler) von Felix Mendelssohn.

Die Chormusik wird durch virtuose Blockflötenmusik ergänzt, gespielt von Antonia und Michaela Wiskir-chen. Am Klavier begleiten Antonia Wiskirchen und Christa Zimmermann, die auch die Leitung hat.

Das gleiche Konzert wird auch am Tag vorher, dem 12. 9., um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Flammersheim aufgeführt.

Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um eine Spende am Aus-gang.

Christa Zimmermann



Quintessenz Emotionen in Musik und Text

Das Orchester des MV Kreuzwein-garten-Rheder gastiert am **10.10.2026** in der evangelischen Kirche in Bad Münstereifel. Dirigent Ingo Baier und die Musikerinnen und Musiker präsentieren ein Pro-gramm, das sich aus instrumenta-len Klängen und gesprochenem Wort zusammensetzt. Nichts weckt Emotionen so stark wie Musik, nichts setzt sich so im Kopf fest wie ein Ohrwurm, nichts prägt unseren Musikgeschmack so sehr wie die Hits unserer Jugend. Musik kann unsere Sinne begeistern, lyrisch oder mit fetten Beats. Musik bringt zum Lachen, sie tröstet oder macht den Kopf klar. All dem will die Mu-sikauswahl des Abends gerecht werden. Als Gegenpol und Ergän-

zung soll das gesprochene Wort dienen. In Form von Gedichten, kurzen Texten oder bekannten Filmszenen leitet es über zu den einzelnen Musikstücken. Lassen Sie sich also ein, auf ein im doppel-ten Sinne klangvolles Abenteuer. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei(willig).

Helma Schmitz



ERNTEDANK / GESANGSWORKSHOP

**GuteLaune-Gottesdienst zum
Erntedankfest
am 04.10.2026 um 10.30 Uhr
mit Suppenonntag
und besonderer musikalischer
Begleitung**

Der GuteLaune-Gottesdienst im Oktober steht wieder unter dem Motto:

Wir sagen Danke für die Fülle und Güte, die uns beschert wird und möchten mit Anderen teilen.

Schmücken Sie mit uns den Altar mit guten Gaben, machen Sie sich mit uns bewusst, dass viel Gutes darin liegt, aber nicht selbstverständlich ist.

Wir werden gemeinsam singen, Gedanken austauschen und musikalisch verwöhnt werden.

Der Gottesdienst wird auch dank unseres Streamingteams wieder online übertragen.

Und nach dem Gottesdienst wird vom Ökumenischen Kochkreis (ÖKK) wieder eine Auswahl an köstlichen Suppen angeboten, zubereitet für einen guten Zweck.

Ganz begeistert sind wir, dass der Gottesdienst musikalisch begleitet wird. Maren May hat uns dazu folgende Erläuterungen gegeben:

Die klassische Sopranistin

Saskia Kreuser

und die Jazz-Sängerin

Linda Hermes

veranstalten am 02.10. bis 03.10. im evangelischen Gemeindesaal den



Gesangsworkshop **„Singe Seele“**, der sich mit der Lichtenberger Methode im Gesang beschäftigt.

Es geht sowohl um die technische Integration der „Brust- bzw. Kopfstimme“, das Erleben der Randkanten- und Vollschiwingung, aber auch um Literaturarbeit, Songcoaching und Improvisation.

Als kleines Dankeschön möchten die Sängerinnen mit interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Gottesdienst mit ihrem Gesang bereichern.

Der Erntedank wird also in vielfältiger Art und Weise ein besonderer Tag sein. Deshalb: Merken Sie sich diesen Termin vor!

Birgit Schulz



ABENDGOTTESDIENST

EINLADUNG zum Abendgottesdienst

„Evensong“

**am 25. Oktober 2026
um 17.00 Uhr in unserer Kirche
mit der Evangelischen Kantorei
Bad Neuenahr
und mit anschl. Empfang !!**

Abendgottesdienst? Evensong? Das ist aber ungewöhnlich, oder?

Was ein Evensong ist, erläutert Christoph Anselm Noll, Leiter der Evangelischen Kantorei Bad Neuenahr, die den Gottesdienst musikalisch bereichern werden:

Der Evensong, ein abendliches Stundengebet, ist ursprünglich in der anglikanischen Kirche beheimatet. Inzwischen ist er auch in der evangelischen und der katholischen Kirche verbreitet.

Hinter dem englischen Namen »Evensong« verbirgt sich eine Gottesdienstform, bei der nicht das Gesprochene, sondern das Gesungene Wort im Mittelpunkt steht. Wichtigstes Element ist der gemeinsame Psalmengesang; weitere Bestandteile sind Chorlieder, Gemeindelieder sowie zwei Lobgesänge aus dem Neuen Testament, das »Magnificat« (Lobgesang Mariens) und das »Nunc dimittis« (Lied des greisen Simeon). Lesungen, Fürbitten und Momente der Stille gehören ebenfalls dazu.



Diese Gottesdienstform eignet sich in besonderer Weise, zur Ruhe zu kommen und den Tag in Gemeinschaft und im Vertrauen auf Gott ausklingen zu lassen.

Ich freue mich, zusammen mit der Kantorei den Gottesdienst zu einer für uns eher ungewöhnlichen Zeit, nämlich **17 Uhr**, zu gestalten.

Der Gottesdienst wird für diejenigen, die nicht in der Kirche dabei sein können, gestreamt, d.h.: online im Internet übertragen. Gehen Sie einfach auf unsere Homepage <https://badmuenstereifel.ekir.de>, dort wird der Online-Gottesdienst angezeigt.

Ein wichtiger Teil des Evensongs ist der anschließende **Empfang** im Gemeindesaal: Sie sind nach dem Abendgottesdienst herzlich zu einem Gläschen Wein oder einem anderen Getränk und herzhaftem Fingerfood eingeladen. Musik und Gemeinschaft sollen beide an diesem Abend Raum haben. Die Gemeinschaft geht nach dem Gottesdienst noch mit dem Empfang weiter.

*Ihre Pfarrerin
Elke Smidt-Kulla*



EINLADUNG

„Und plötzlich ist nichts mehr, wie es war“

Lesung und Gespräch



Was trägt, wenn das Leben plötzlich aus den Fugen gerät?

Der evangelische Notfallseelsorger **Albi Roebke** gibt in seinem Buch **tiefe Einblicke in Begegnungen mit Menschen in Ausnahmesituationen**. Er ist da, wenn Verkehrsunfälle, Naturkatastrophen oder andere belastende Ereignisse das Leben von einem Moment auf den anderen verändern.

Zugleich erzählt er von dem, was Menschen in solchen Situationen

Halt geben kann: Mitmenschlichkeit, Hoffnung und innere Stärke.

An diesem Abend wird das Buch **„Und plötzlich ist nichts mehr, wie es war“** vorgestellt, erschienen im Fischer Verlag. Verfasst wurde es von Lisa Harmann, die die Erfahrungen und Einsichten von Albi Roebke einfühlsam und authentisch aufgegriffen hat.

Es werden bewegende Passagen gelesen. Im Anschluss gibt Albi Roebke persönliche Einblicke in seine Arbeit und kommt mit den Gästen ins Gespräch.

Ein Abend über seelische Soforthilfe, Resilienz und die Frage, **was trägt, wenn nichts mehr ist wie zuvor** – berührend, nachdenklich und stärkend.

Der Eintritt ist frei.

Spenden für die Notfallseelsorge helfen, Einsätze, Ausbildung und notwendige Materialien zu ermöglichen:

Spendenkonto der Evang. Kirche
IBAN DE92 3056 0190 1088 43330 21
Betreff: Spende Notfallseelsorge

Montag,
28. September 2026,
19.00 Uhr

Evangelische Kirche - Langenhecke
33, 53902 Bad Münstereifel

EINLADUNG: REFORMATIONSTAG

Erinnern Sie sich noch an das Reformationsjubiläum? Wir haben damals den Gottesdienst zusammen mit den anderen Oberlandgemeinden in der Kirche in Euskirchen gefeiert. Eine proppevolle Kirche singt „Ein feste Burg“ - das war schön und bewegend. Seitdem sind wir immer mal wieder mit einer kleineren Münstereifeler Delegation zum Reformationsgottesdienst nach Euskirchen gefahren. In diesem Jahr soll es nun wieder einen **gemeinsamen Gottesdienst für alle Oberlandgemeinden** geben. Und nach dem Gottesdienst besteht bei einem **Empfang** im dor-

tigen Gemeindesaal Gelegenheit, sich weiter auszutauschen und kennenzulernen (siehe Seite 23). Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Frank Thönes und Pfarrerin Elke Smidt-Kulla. Sie sind herzlich eingeladen:

Samstag, 31.10.2026, 19.30 Uhr
Hoffnungskirche Euskirchen
Kölner Straße 39, 53879 Euskirchen

Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften können Sie sich bis zum vorherigen Mittwoch im Gemeindebüro melden.

Ingo Hessenius



Erdbeben in Venezuela: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Erdbebenhilfe Venezuela

diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden



Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

MIRJAM-GOTTESDIENST AM 8.11.

Einladung zum Mirjam-Gottesdienst am 8. November

Mirjam war nach Überlieferung des Alten Testaments die Schwester Moses und Aarons und eine Prophetin. Sie war es, die aus einem Versteck heraus beobachtete, wie Mose im Schilfkörbchen von der Tochter des Pharaos gefunden wurde und ihre Mutter als Amme vorschlug. Beim Auszug aus Ägypten führte Mirjam nach der Durchquerung des Schilfmeeres den Freudentanz und den Gesang der Frauen an, wobei sie als Prophetin bezeichnet wurde. Während der folgenden Wüstenwanderung stellte sich Mirjam mit Aaron gegen ihren Bruder Mose im Streit um dessen alleinigen Führungsanspruch. Sie wurde darauf von Gott mit Aussatz bestraft, der erst auf das Gebet Moses hin wieder verschwand. Im Zweiten Buch Mose, auch Exodus genannt, können wir diese spannende Geschichte nachlesen. In Mirjam erkennen wir eine intelligente, eigenwillige, glaubensstarke Frau, die sich in einer von männlichen Machtstrukturen geprägten Gesellschaft Gehör verschafft. Als biblische Führungsfigur nutzte sie Musik und Tanz um das Volk nach der Rettung aus der Sklaverei daran zu erinnern, dass Gott die Geschichte lenkt und den Unterdrückten Freiheit schenkt. Seit den 1990er Jahren gibt es in unserer Kirche den **Mirjam-Sonntag**. Hier wird, wie am Männersonn-

tag, deutlich, dass das Geschlecht beim Nachdenken über Bibel, Glaube und Theologie auch eine Rolle spielt. Am Mirjam-Sonntag kommen biblische Frauengestalten und die Lebenswirklichkeit von Frauen in allen Zeiten und Kulturen in den Blick.

In diesem Jahr geht es um **Rhode**, eine Dienerin in Apostelgeschichte 12. Sie wird zur **Türöffnerin** für den verfolgten Petrus und damit zu seiner Lebensretterin.



VERRÜCKT – VER -RÜCKT? WAS IST DAS?

Um diese Frage wird es im Gottesdienst gehen. Und um

TÜRÖFFNERINNEN.

Es gibt sie in jedem Leben. Sie öffnen uns die Türen zu anderen Welten, weil sie an uns glauben, weil sie eine Leidenschaft haben, die uns beeindruckt.

Neugierig geworden? Wir laden Sie ein zu diesem besonderen Mirjam-Gottesdienst am **Sonntag, den 8. November um 10 Uhr** in unserer Kirche. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla und das Frauenteam

Annemie Leucht



1. ADVENT AM 29.11.

„Türen öffnen im Advent“ – Gottesdienst zum 1. Advent und Adventsbrunch

Alle sind herzlich eingeladen!
Sonntag, 29. November
um 10 Uhr in unserer Kirche

Auch der Beginn des Advents hat in diesem Jahr mit dem Öffnen von Türen zu tun. Der Gottesdienst am 1. Advent, dem traditionellen Frauenhilfe-Sonntag, trägt nämlich den Titel **„Türen öffnen im Advent“**.

Advent bedeutet Ankunft. Ankunft hat etwas mit dem Öffnen von Türen zu tun, entweder indem mir jemand eine Tür öffnet oder ich selbst das tue. Ohne Türen wäre unser Alltag undenkbar. Denken wir doch nur an verschiedene Türen in unserer Gemeinde, in unserem Wohnort, in unserer Region. Jede und jeder von uns verbindet sicherlich einige Erlebnisse mit Türen oder denkt dabei an Türen mit besonderer Bedeutung für das eigene Leben.

„Macht hoch die Tür“ – dieses über 400 Jahre alte Lied des Königsberger Pfarrers Georg Weissel, ein Muss in jedem adventlichen Gottesdienst, wird uns musikalisch auf das Thema einstimmen. Dabei geht es sowohl um reale Türen und Tore als auch um unseres Herzens Tür, die wir für Gott, Jesus Christus und die Heilige Geistkraft öffnen sollen.

Nach dem Entwurf der Evangelischen Frauen im Rheinland wird

unsere Pfarrerin Elke Smidt-Kulla im Team mit einigen Frauen aus unserer Gemeinde einen besonderen Gottesdienst gestalten. Mit der landeskirchlichen Kollekte in diesem Gottesdienst wird

die Arbeit des Verbandes unterstützt, der die Gemeinschaft von Frauen fördert und sie in ihrem Glauben, ihrem ehrenamtlichen Engagement und im Alltag stärkt. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen interessanten Gottesdienst mit vielen Gedankenanstößen zum Öffnen von Türen im Advent und besinnlichen Momenten.

Zur weiteren Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit bietet unser **Ökumenischer Kochkreis (ÖKK)** im Anschluss an den Gottesdienst wieder einen **Adventsbrunch** an. Bei weihnachtlichen Köstlichkeiten haben wir Zeit für Gespräche und nettes Beisammensein. Alle sind herzlich eingeladen!

Pfarrerin Elke Smidt-Kulla und das Frauenteam sowie der ÖKK



Annemie Leucht

PAAR- UND LEBENSBERATUNG

Reden hilft! Paar- und Lebensberatung in der Diakonie in Euskirchen

In einer zunehmend komplexen und belastenden Welt geraten Beziehungen und persönliche Lebenssituationen schnell unter Druck. Umso wichtiger ist ein geschützter Raum, in dem Sorgen, Konflikte und Fragen offen besprochen werden können.

Die Beratungsangebote der Diakonie in Euskirchen richten sich sowohl an Paare als auch an Einzelpersonen und bieten professionelle Begleitung in unterschiedlichen Lebenslagen. Hier bietet Mareen Werner, systemische Therapeutin der Evangelischen Beratungsstelle Bonn, einmal im Monat kostenfreie Beratungsgespräche an.

Unterstützung für Paare und Familien

Die Paarberatung richtet sich insbesondere an Paare mit Kindern bis 27 Jahren – unabhängig davon, ob sie verheiratet sind oder wie lange die Beziehung besteht. Viele Familien erleben im Alltag hohen Druck durch Zeitmangel, Erziehungsfragen oder wiederkehrende Konflikte.

Die Beratung hilft dabei, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, festgefahrene Muster zu erkennen und neue Wege im Umgang miteinander zu entwickeln. Eine neutrale Begleitung kann unterschiedliche Sichtweisen verständlich machen und das gegenseitige Verständnis stärken. Gelingt es, wieder mehr Nähe herzustellen, wirkt sich das oft positiv auf das Familienleben aus.



„Wir schauen gemeinsam, welche Inseln im Stressmeer möglich sind, um wieder aufatmen zu können“, sagt Mareen Werner.

Lebensberatung – Unterstützung in Krisen

Neben der Paarberatung bietet die Diakonie auch Einzel- bzw. Lebensberatung an. Sie richtet sich an Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen – etwa nach Trennungen, bei Verlusten oder in persönlichen Krisen. Auch anhaltende Sorgen, Ängste oder schwierige Lebensphasen können Anlass sein, Unterstützung zu suchen. In der Beratung geht es darum, Lebensübergänge zu begleiten, Belastungen zu verarbeiten und neue Perspektiven zu entwickeln. Dabei stehen die individuellen Erfahrungen im Mittelpunkt. Gemeinsam werden innere Ressourcen wieder sichtbar gemacht und gestärkt.

Ein offenes Angebot – kostenfrei und vertraulich

Alle Menschen sind willkommen. Die Anmeldung und Terminvergabe erfolgen über das Sekretariat der Evangelischen Beratungsstelle Bonn, entweder telefonisch unter **0228 6880150** oder per Mail an beratungsstelle-bonn@dw-bonn.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.beratungsstelle-bonn.ekir.de.

Jennifer Trierscheidt

KIRCHENTAG 2027 IN DÜSSELDORF

2027 schlägt der Kirchentag seine Zelte am Rhein auf. Nach über 40 Jahren kehrt die Großveranstaltung zurück nach Düsseldorf – eine Stadt, die für Weltoffenheit und Dialog steht. Zuletzt war der Kirchentag hier 1985 mit der Losung „Die Erde ist des Herrn“ zu Gast. 2027 wird die Landeshauptstadt nun erneut zum Zentrum für Begegnung, Musik und gesellschaftliche Debatten. Zwischen Rheinuferpromenade und Messegelände werden tausende Menschen gemeinsam ihren Glauben feiern und Antworten auf die Fragen unserer Zeit suchen. Weitere Infos gibt es auf kirchentag.de.

Die Losung: Du bist kostbar

„Du bist kostbar“ (Jes 43,4) ist die Losung des Kirchentages Düsseldorf 2027. „Es handelt sich um einen Zuspruch Gottes an sein Volk. Wir wollen mit dem Kirchentag dazu beitragen, dass sich jeder einzelne Mensch angesprochen und gemeint fühlt. Der Wert eines Menschen manifestiert sich durch die bedingungslose Liebe Gottes zu ihm“, betont Generalsekretärin Kristin Jahn die besondere christliche Botschaft des Spruches. Präses Thorsten Latzel: „So wollen wir als gastgebende Landeskirche allen Gästen und ehrenamtlichen Aktiven begegnen: Egal, wer du bist, woher du stammst, wen du liebst, wie du aussiehst: Schön, dass Du kommst. Du bist kostbar für Gott –



und für uns! Nur mit dir, mit euch, wird der Kirchentag zu einem inspirierenden, lebendigen, vielfältigen Ereignis."

Für die, die gerne zum Kirchentag fahren möchten, kann unser

Gemeindebüro

als Vernetzungsstelle tätig werden. Melden Sie sich bitte, wenn Sie eine **Mitfahrgelegenheit** entweder anbieten oder gern in Anspruch nehmen möchten, unter:

☎ (0 22 53) 61 46

oder

✉ bad-muenstereifel@ekir.de

Folk-Chor „Stickleback“ bewegte die Gemeinde

Es war nicht das erste Mal, dass unsere Gemeinde in den Genuss des Folk-Chores „Stickleback“ kam. Pfarrer Falk brachte ihn vor einigen Jahren sozusagen aus seiner früheren Gemeinde St. Augustin-Hangelar mit.

Am Sonntag, den 28. Juni hielt Pfarrer i.R. Hans-Georg Falk wieder einmal den Gottesdienst in unserer Kirche und hatte für die musikalische Gestaltung „Stickleback“ unter der Leitung von Uwe Hardung im Gepäck.

An einem der heißesten Tage des Jahres eine wundervolle Erfahrung! Die acht Chormitglieder aktivierten die Gottesdienstbesuchenden mit ihrem Gesang, zwei Gitarren und Cajon durch anste-



ckend rhythmische Folksongs mit guten Texten zum Mitsingen und Mitklatschen. Ein weiterer Gute-Laune-Gottesdienst vom Feinsten! Danke an Pfarrer Falk für seine gute Predigt und dem Folk-Chor für sein Engagement!

„Wir hoffen, dass ihr wieder kommt“, so war die einhellige Meinung beim Abschied!

Annemie Leucht



Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bad Münstereifel, 2026

Redaktion: v.i.S.d.P.: Elke Smidt-Kulla, Redaktionsanschrift:

Langenhecke 33, 53902 Bad Münstereifel, Telefon: (0 22 53) 61 46

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.950 Stück - Redaktionsschluss: 01.08.2026

Bildnachweis: Leonhard Decker (S. 1), Erik Schmitz (S. 1), Uta Garbisch (S. 2), Ingo Hessenius (S. 2, 7, 11, 17, 21, 35, 40), Birgit Schulz (S. 2, 9, 10, 11, 12, 13, 19), Cedric Hessenius (S. 3, 11, 28, 29, 34, 35, 38, 39), Claudia Zwingmann (S. 4/5, 12, 39), Elke Smidt-Kulla (S. 5, 16, 18, 23, 31, 39, 40), Arnd Kulla (S. 9), Thomas Schulz (S. 10, 13, 14, 16, 30), Pixabay (S. 16, 18), Silvia Vanselow (S. 28, 33), Denis Rolf (S. 29), Julia Bongart (S. 30), Christoph A. Noll (S. 31), Solveig Grahl (S. 34), Deutscher Evangelischer Kirchentag (S. 37), Annemie Leucht (S. 38), unbekannt (S. 21, 32, 40)

Gemeindebüro

🏠 Langenhecke 33
53902 Bad Münstereifel
👤 Claudia Zwingmann Eva Kohnert



☎ (0 22 53) 61 46
✉ bad-muenstereifel@ekir.de
🕒 Mo. von 8-16 Uhr
Di., Mi., Fr. von 8-12 Uhr
Do. geschlossen

Bankverbindung

Kreissparkasse Euskirchen:
IBAN DE98 3825 0110 0001 3074 61
Kontoinhaber:
„Ev. Kirchengemeinde BAM“

Pfarrer:in

👤 Elke Smidt-Kulla
☎ 01 51 - 21 37 54 66
✉ elke.smidt-kulla@ekir.de



Kirchenchor-Leitung

👤 Christa Zimmermann
☎ (0 22 51) 6 43 11



Kinder- und Jugendarbeit

👤 vakant
☎ 01 63 - 1 35 54 91

Küster:in

👤 zur Zeit nicht im Dienst
☎ (0 22 53) 61 46

Krisenberatung

👤 Pfarrerin i.R. Ursula Koch-Traeger
☎ (0 22 53) 54 44 47

Krankenhausseelsorge im Marienhospital Euskirchen

👤 vakant
☎ (0 22 51) 90-16 65

Telefonseelsorge

☎ (08 00) 1 11 01 11

Diakonisches Werk Euskirchen

☎ (0 22 51) 92 90-0
🏠 Kaplan-Kellermann-Str. 12
53879 Euskirchen

Paar- und Lebensberatung

☎ (02 28) 6 88 01 50

Hilfen im Alltag

👤 Frau Görgens-Bork
☎ (0 22 51) 92 90-12

Familienunterstützender Dienst

☎ 01 51 - 74 47 97 49

Schuldnerberatung Euskirchen

☎ (0 22 51) 70 00-47

Suchtberatung Bonn

☎ (02 28) 21 78 12

Suchtberatung Caritas Euskirchen

☎ (0 22 51) 6 50 35-20



Unsere Konfis, die Pfingsten konfirmiert wurden, haben bei ihrer letzten Konfi-Freizeit diese schönen Fische gemalt.



Cornelia und Armin Reichert trafen im Mai beim Katholikentag in Würzburg Schwester Karoline - sie lässt uns herzlich grüßen.



Claudia Metzen und Ina-Maria von Harling bereicherten den Gottesdienst am 21. Juni

Vorankündigung:

Konzert Mandolinenorchester:

5.12.2026

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor !

Besuchen Sie gern unsere Homepage im Internet.

Internet: <https://badmuenstereifel.ekir.de/>

Newsletter: Abonnieren Sie unseren Newsletter - per Mail an bad-muenstereifel@ekir.de oder durch Eintrag auf <https://badmuenstereifel.ekir.de/inhalt/newsletter/>

Gottesdienste im Livestream:

<https://www.youtube.com/@muenstereifelkirche4529/streams>

